

Wir über uns

Seit dem Scheitern des sozialistischen Versuchs von 1917 bis 1989 wird immer wieder behauptet, der Kommunismus habe sich geschichtlich erledigt. Aber gibt es wirklich keinen Bedarf mehr für eine konsequent linke, fortschrittliche und kommunistische Politik?

Richtig ist, daß der "reale Sozialismus" scheiterte, weil er zuwenig demokratisch und innovativ war. Fakt ist aber auch, daß sich am "realen Kapitalismus" nichts geändert hat. Im Gegenteil: Nach dem Wegfallen der Systemkonkurrenz wird das Kapital immer unverschämter und daher auch der Bedarf eines linken Gegengewichtes immer größer.

Die KPÖ gibt es seit 1918 als Sammlung von radikalen Linken in der Tradition der Arbeiterbewegung, die mehr wollen, als den Reformismus der Sozialdemokratie. Wir verstehen uns aber darüber hinaus als Fortsetzung der jahrhundertealten Tradition des Widerstandes gegen Ungerechtigkeit und soziale Mißstände in Oberösterreich.

Wir sind die politischen Erben des Bauernkrieges von 1626, der Arbeiterbewegung, der Rätebewegung 1918/19 und des Februaufstands 1934. Der Widerstand gegen den Hitlerfaschismus 1938-45, der Oktoberstreik 1950, die Friedensbewegung der 80er Jahre, die Bewegungen gegen EU-Beitritt und Sozialabbau in den 90er Jahren sind Bezugspunkte für die Tradition der KPÖ.

Die KPÖ setzt diese Tradition fort, kämpft gegen soziale Ungerechtigkeit und findet sich nicht mit den Gegebenheiten - die einerseits von Reichtum und Überfluß, aber andererseits von Armut, Massenarbeitslosigkeit, Entdemokratisierung und Ungleichheit gekennzeichnet ist - ab.

Und wir sind der Meinung, daß nur dann, wenn sich die Menschen selbst für grundlegende Veränderungen organisieren, solche Veränderungen auch möglich sind. Dazu brauchen wir aber Unterstützung. Eine organisierte Linkspartei, wie die KPÖ, ist ein Beitrag zu einer solchen Veränderung.

Wir sind aktiv...

Aktiv in Betrieb und Gewerkschaft

In wichtigen Betrieben des Landes handeln KommunistInnen aktiv gemeinsam mit Parteiloseren im Rahmen des Gewerkschaftlichen Linksblocks (GLB) als BetriebsrätInnen, Vertrauenspersonen oder PersonalvertreterInnen.

Als linke GewerkschafterInnen verteidigen KommunistInnen entschieden die sozialen Rechte der Arbeiter und Angestellten gegen die Angriffe von Regierung und Unternehmern. Sie kritisieren die sozialpartnerschaftliche Unterordnung von ÖGB und AK unter die Kapitalinteressen.

Linke Opposition in den Gemeinden

Auch in den Gemeinden sind KommunistInnen die linke Opposition und das soziale Gewissen. Sie greifen jene Fragen auf, die von den etablierten Parteien und der Schein-Opposition nicht behandelt werden: Wohnungsprobleme, Tariferhöhungen, Politikerprivilegien usw.

Als außerparlamentarische Opposition kann die KPÖ zwar keine Bäume ausreißen, sie zeigt aber konsequent den Zusammenhang der lokalen Themen mit den "großen" politischen Fragen.

Für gemeinsame Anliegen der Linken

KommunistInnen arbeiten in überparteilichen Initiativen und Bewegungen mit: Gegen Euro-Armee und Krieg, gegen neoliberale Globalisierung und Auswirkungen des EU-Beitrittes, gegen Rassismus und Rechtsextremismus, gegen Sozialabbau und Mietwucher. Für Neutralität, für antiimperialistische Solidarität, für fortschrittliche Kultur, für Umweltschutz. Dabei sieht sich die KPÖ als Mittlerin zwischen Anliegen von Bewegungen und Aktivitäten in Betrieben, Gewerkschaften und Gemeinden. Und sie versucht, die Anliegen der Bewegungen in größere gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge einzuordnen.

Werden Sie Mitglied!

Vom Kapital und seinen Medien wird Politik zunehmend als etwas unanständiges dargestellt, schon gar, wenn damit fortschrittliche und linke Politik gemeint ist, denn nach rechts ist man bekanntlich ja offen...

Wir meinen, daß es Zeit ist, Politik wieder mehr Stellenwert als Ausdruck von Klasseninteressen beizumessen. Denn der Frust von immer mehr Menschen über die Auswirkungen der Kapitalgesellschaft verlangt nach aktivem Eingreifen und Engagieren.

Die Praxis der etablierten Parteien, Politik auf Intervention und die Vergabe von Posten, Wohnungen und Arbeitsplätzen zu reduzieren hat jene Politikmüdigkeit erzeugt, der heute allgemein beklagt wird. Die KPÖ kann und will sich diese Praxis nicht zu eigen machen, wer sich bei und mit uns engagiert hat keine Vorteile zu erwarten, jedoch die Gewißheit, mit gleichgesinnten Menschen für Gleichheit, Gerechtigkeit, Demokratie und Frieden zu kämpfen.

Wenn Sie Mitglied der KPÖ werden wollen, verwenden Sie die umseitige Beitrittserklärung und schicken diese ausgefüllt an:

- **KPÖ-Landesvorstand Oberösterreich, Melicharstraße 8, 4020 Linz**



Beitrittserklärung

Name:

Vorname:

Titel (Akad. Grad):.....

Straße, Nr.:.....

PLZ, Ort:

Telefon privat:

Telefon Betrieb:

Mail:

Beruf:

Betrieb:.....

Geburtsdatum:

Beitrittsdatum:

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zur KPÖ:

Unterschrift:.....

Bitte nachstehenden Teil nicht ausfüllen!

WerberIn:

Parteigruppe:

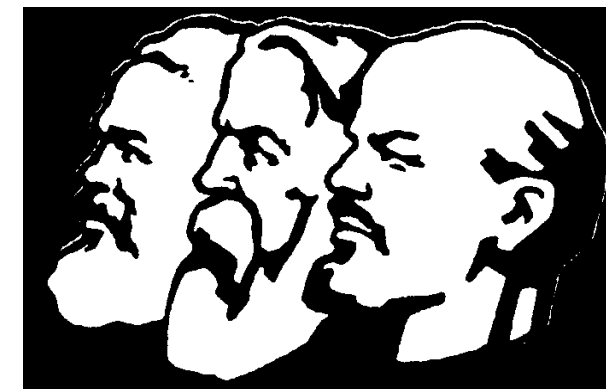
Bezirk:.....

Land:.....

Anmerkungen:

Kontakte zur KPÖ

- **KPÖ-Bundesvorstand**, Parteivorsitzender Mag. Walter Baier, Bundessekretär Hans Höllisch, Weyringergasse 33/5, 1040 Wien, Telefon (01) 5036580, Fax (01) 5036580/411 oder 499, Mail bundesvorstand@kpoe.at, Web www.kpoe.at
- **KPÖ-Oberösterreich**, Landesvorsitzender Leo Mikesch, Melicharstraße 8, 4020 Linz, Telefon (0732) 652158, Fax (0732) 604763, Mail kpoe.ooe@nextra.at, Web www.kpoe.at/ooe/
- **KPÖ-Linz**, Bezirksvorsitzender Leo Furtlehner, Stv. Bezirksvorsitzender Roland Hochstätger, Melicharstraße 8, 4020 Linz, Telefon (0732) 652156, 617600, Fax (0732) 604763, Mail l.furtlehner@nextra.at
- **KPÖ-Steyr**, Otto Tremel, Johannesgasse 16, 4400 Steyr, Telefon (07252) 53179
- **KPÖ-Wels**, Bezirksvorsitzender Josef Knasmüller, Bahnhofstraße 34/2, 4600 Wels, Telefon (07242) 821852, Mail knas@aon.at
- **KPÖ-Gmunden**, Walter Hubeny, Obertraun 189, 4832 Obertraun, Telefon (06131) 589
- **KPÖ-Vöcklabruck**, Bezirksvorsitzender Dr. Günther Grabner, Vornbuch 2, 4840 Vöcklabruck, Telefon (07672) 20513
- **KPÖ-Innviertel**, Johannes Wölflingseder, Lumbergasse 30/2/8, 4910 Ried im Innkreis, Telefon (0699) 10004885, Mail hannes.woelflingseder@reflex.at
- **KPÖ-Mühlviertel**, Josef Fehrerberger, Mühlbergstraße 17, 4222 Langenstein, Telefon (0699) 11343617, Mail josef.fehrerberger@24speed.at



Von führenden System- kritikern empfohlen.

